

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Am Oldenburger Weg 16 · Marienmünster

An

Den Bürgermeister der Stadt Marienmünster

- Josef Suermann -

Schulstraße 1

37696 Marienmünster

**Fraktion der Grünen im Rat**

**Vorname Name**

Jutta Fritzsche

(Fraktionsvorsitzende)

Am Oldenburger Weg 16

37696 Marienmünster

Tel. +49(0)171 53 07 688

juttaddpolo@outlook.de

Rainer Neumann

(stellv. Fraktionsvorsitzender)

Am Brink 10

37696 Marienmünster

Tel. +49(0)152 59421926

raineu@arcor.de

Stadt Marienmünster, 13.08.2021

## **Antrag zur Feststellung der Eignung öffentlicher Gebäude für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen)**

**Sehr geehrter Bürgermeister Josef Suermann,  
Sehr geehrter Bauamtsleiter Stefan Niemann,**

### **Antrag**

**Die Ratsfraktion der Grünen in Marienmünster stellt einen Antrag, sämtliche, im städtischen Eigentum befindliche Immobilien, auf Eignung zur Aufnahme und Betrieb von Photovoltaikanlagen zu prüfen.**

Im Einzelnen sollten folgende Parameter in Augenschein genommen und fachlich ausgewertet werden:

1. Statische und bauliche Voraussetzung:

Werden die statischen und baulichen Voraussetzungen des/der Gebäude erfüllt, um eine PV-Anlage zu montieren und zu betreiben? Ist der Zustand und das Alter vorhandenen Dacheindeckung geeignet die Anlage aufzunehmen?

2. Netzkapazitäten:

Prüfung der Netzkapazitäten. Voraussetzung für den Bau einer PV-Anlage ist die Bestätigung des Netzbetreibers, dass ausreichende Netzkapazitäten für die Aufnahme der einzuspeisenden Energie vor Ort anliegen. Kleinanlagen bis 10 kWp sind unkritisch. Gesetzlich sind Netzbetreiber verpflichtet durch PV erzeugten Strom anzunehmen und zu vergüten.

3. Ausrichtung:

Ist die Gebäudeausrichtung geeignet um einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlage zu gewährleisten? Liegen Verschattungsparameter oder sonstige Störfaktoren vor?

4. Eigenverbrauch / Speicherung:

Besteht die Möglichkeit auf Grund der Gebäudenutzung einen effektiven Eigennutzungsanteil in Form von Direktverbrauch und idealerweise auch Speicherung zu generieren?

5. Contracting:

Ab einer gewissen Anlagengröße sind Dachflächen für eine Contracting-Vereinbarung interessant. In diesem Falle fallen für den Gebäudebesitzer keine Kosten an. Die Anlagen werden vom Investor gebaut, betrieben und gewartet. Der Gebäudeeigentümer erhält einen jährlichen Mietzins für die Bereitstellung des Daches.

## Begründung

Wir stehen unbestritten vor immensen Herausforderungen, um die drohende Klimakatastrophe einzudämmen. Ein essenzieller Faktor ist die Art und Weise wie Energie und hier speziell elektrischer Strom gewonnen wird. Der Anteil der erneuerbaren Energien nimmt zwar stetig zu, allerdings nicht ansatzweise in dem erforderlichen Tempo, um eine Klimaneutralität in absehbarer Zeit zu erreichen.

Auch hier ist jede einzelne Maßnahme für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende wichtig. Speziell die öffentliche Hand und in unserem Falle auch die Kommune hat hier Beispielfunktion und sollte auch schon aus wirtschaftlichem Interesse eine Vorreiterrolle einnehmen. Daher sind die möglichen PV-Kapazitäten in Marienmünster zu prüfen und im nächsten Schritt eine PV-Offensive einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Fritzsche  
Fraktionsvorsitzende



Rainer Neumann  
stellv. Fraktionsvorsitzender